



Sterne-Buch alles für Wölflinge

Baptistische Pfadfinderschaft

© by Baptistische Pfadfinderschaft;
Herausgeber: mantshy (David Meissner)
1. Auflage Oktober 2001

60

Die Punkte

Schlauer Wolf:

1. Ich kann 3 weitere Knoten.
2. Ich kann einen Feuerplatz auswählen und anlegen.
3. Ich kann Kohtenbahnen zusammenknüpfen und zusammenlegen.
4. Ich kann ein Kohtenkreuz binden.
5. Ich kann 3 Maße anhand meiner Körpermaße bestimmen.
6. Ich kann eine Karte einnorden.
7. Ich kann ein Gebet frei sprechen.
8. Ich kann das Glaubensbekenntnis.
9. Ich zeichne die Skizze eines Lagers.
10. Ich trage meine Kluft ordentlich.

Für diese Aufgaben solltest du dir womöglich das »schlaue Buch« für die Bronze-Lilie besorgen!



Goldener Punkt »Schlauer Wolf« verliehen am:

Unterschrift des Stammesführers/Akela (Stammes-Siegel)

Sterne-Buch alles für Wölflinge

Baptistische Pfadfinderschaft

Vorwort:

Hier hältst du die Hilfe in Händen, die du brauchst, um deinen ersten Stern und danach noch andere Abzeichen zu bekommen.

Die Aufgaben sind recht leicht. Eigentlich musst du diese Aufgaben übers Jahr für dein Rudel sowieso irgendwann mal erledigen.

Im Idealfall brauchst du dieses kleine Buch nach einiger Zeit gar nicht mehr, weil du daraus alles kannst.

Am Anfang findest du auch alle Informationen, die für deine Aufnahme als Wölfling wichtig sind.

Und jetzt viel Spaß beim Arbeiten!

Jörg Döhring

Inhalt:

Der erste Stern	Seite 4
Der zweite Stern	Seite 21
Die Punkte	Seite 48

Persönliche Daten:

Name: _____

Adresse (Straße/PLZ/Ort): _____

Telefon/Fax/Mail: _____

Geburtstag/-ort: _____

Rudel/Meute: _____

Akela/Rudelführer: _____

Stamm: _____

Stammesführer: _____

BPS-Ausweis-Nr.: _____

Im Notfall bitte verständigen:

Familie: _____

Hausarzt: _____

Blutgruppe/Rhesusfaktor: _____

2 Voraussetzungen für den ersten Stern

Die Sterne und Punkte gibt es nur für aufgenommene Wölflinge.

Deswegen musst du zuallererst das Gesetz, das Versprechen und den Zuspruch können und die Bedeutung des Wölflingsgrußes kennen.

Das Wolfsgesetz:

1. Der Wölfling folgt den erfahrenen Wölfen.
2. Der Wölfling packt mit an.

Das Wölflingsversprechen:

Ich will auf Gottes Wort hören und danach leben.
Ich will jederzeit helfen und mein bestes tun.
Ich will das Wölflingsgesetz befolgen.

Der Wölflingsgruß besteht aus der rechten erhobenen Hand, wobei Zeige- und Mittelfinger ein V bilden, der Daumen über Ringfinger und kleinem Finger liegt.

Das V symbolisiert die Wölflingsohren.
Daumen über Zeige- und Mittelfinger symbolisiert: Der Große schützt den Kleinen.



Der Wölflingsgruß lautet: Unser Bestes!

Notizen

Die Punkte

59

Schwimmer:

1. Ich lege eine Strecke von mindestens 25 m in einem beliebigen Schwimmstil zurück.
- 2.a Ich kann mich ohne Bewegungen über Wasser halten:
80 Sekunden im Salzwasser, 60 Sekunden im Süßwasser

ODER:
- 2.b Ich kann während einer Zeitspanne von 2 Minuten im Salzwasser oder 1 Minute im Süßwasser Wassertreten.
3. Ich kann 15 m auf dem Rücken schwimmen.
4. Ich kann vom Wasser aus tauchen oder ich führe einen Kopfsprung vor.



Grüner Punkt »Schwimmer« verliehen am:

Unterschrift des Stammesführers/Akela (Stammes-Siegel)

**Der erste Stern ist leicht zu haben,
komm lass ihn uns erjagen!**

Um den ersten Stern zu bekommen, musst du folgende Aufgaben erledigen:

Stammeswissen: S. 8

- Ich kann Wolfskopf und Lilie nach Vorgabe mit den richtigen Farben ausmalen.
- Ich kann das Wolfsgeheul.

Feuer: S. 10

- Ich kenne die wichtigsten Feuerschutzbestimmungen.

Waldläufer: S. 11

- Ich kann meine Ausrüstung für eine Tagestour packen (Rucksack).
- Ich kann mit einem Taschenmesser umgehen und es pflegen.

Orientierung: S. 12

- Ich kenne die vier Haupthimmelsrichtungen und den Tageslauf der Sonne.

Verkehrskunde: S. 18

- Ich kenne 10 wichtige Verkehrszeichen und ich weiß, wie man sich im Straßenverkehr richtig verhält.

Turnen: S. 19

- Ich kann eine Rolle vorwärts.
- Ich kann eine 25 m lange Achterstrecke auf einem Bein hüpfen (Wechsel in der Mitte gestattet).
- Ich kann eine Kniebeuge machen.
- Ich trage einen kiloschweren Gegenstand 10 m weit auf dem Kopf, wende und trage ihn wieder zurück (Barett erlaubt).

Gärtner: S. 20

- Ich kann eine der folgenden Pflanzen zum Keimen bringen:
- Zwiebelpflanze in Wasser, Torf, Sand oder Erde.
 - Kastanie oder Eichel in Wasser, Torf, Sand oder Erde.
 - Senf, Kresse, Erbse oder Bohne auf feuchtem Flanelltuch.

Treue: S. 20

- Ich bin ein Vierteljahr treuer Wölfling.

Helfer im Haus:

- Ich kann Tee kochen, ein Spiegelei oder ein Rührei zubereiten..
- Ich kann Kartoffeln schälen und unter Aufsicht braten oder kochen.
- Ich spüle das Geschirr und trockne es sauber ab oder ich kann einen Geschirrspüler bedienen.
- Ich räume mein Zimmer auf und mache mein Bett selbst.
- Ich decke einen Tisch für mindestens 3 Personen für eine Mahlzeit mit 2 Gängen.



Roter Punkt »Helfer im Haus« verliehen am:

Unterschrift des Stammesführers/Akela (Stammes-Siegel)

Samariter:

- Ich kann eine kleine Schnittwunde versorgen.
- Ich kann einen Handverband anlegen und eine Armschlinge umlegen.
- Ich kenne die Behandlung von Nasenbluten.
- Ich weiß, wie man Kleider löscht, die Feuer gefangen haben; ich kenne die Behandlung von leichten Verbrennungen oder Verbrühungen.
- Ich kenne die Gründe, weshalb es nötig ist, bei einem Unfall Erwachsene zu Hilfe zu rufen.
- Ich kenne die Maßnahmen für einen Verunglückten unter Schockwirkung (kein elektrischer Schock).



Roter Punkt »Samariter« verliehen am:

Unterschrift des Stammesführers/Akela (Stammes-Siegel)

Bastler:

1. Ich kann aus allerlei Resten und anderem Material einen Gegenstand aus dem Lagerleben basteln.
2. Ich erledige eine der folgenden Aufgaben:
 - ich stelle ein brauchbares Spielzeug her.
 - ich stelle ein brauchbares Spielmodell in möglichst getreuem Maßstab und naturgerechter Bemalung her.
 - ich repariere 2 solide Spielzeuge nach Abstimmung mit meinem Akela und frische sie auf.
 - ich kann einen Korb flechten.
 - ich kann ein Netz knüpfen.



Gelber Punkt »Bastler« verliehen am:

Unterschrift des Stammesführers/Akela (Stammes-Siegel)

Maler / Modellierer:

1. Im Beisein meines Akelas stelle ich mit Bleistift, Farbstift, Pinsel oder Feder irgendeinen Vorfall oder eine Person aus einer einfachen Geschichte dar (nicht kleiner als DIN A5) oder gestalte ein Landschaftsbild und eine Figur aus Naturmaterialien.
2. Vom folgenden einen Punkt:
 - ich fertige eine Feder-, Tusche- oder Bleistiftzeichnung eines Tieres oder menschlichen Wesens direkt nach der Natur oder aus dem Gedächtnis an.
 - ich stelle eine Landschaft oder ein Stilleben, direkt nach Natur dar.
 - ich habe während eines Zeitraumes von 3 Monaten ein Skizzenbuch geführt.
 - ich habe eine Serie von nicht weniger als 4 Illustrationen zu einer Erzählung im Stil der Punkt-Strich-Männlein angefertigt.
 - ich habe mit Bleistift oder Farbstift, Feder oder Pinsel eine Glückwunschkarte entworfen und angefertigt.
 - ich habe eine plastische Darstellung aus Ton oder ähnlichem Material angefertigt.



Gelber Punkt »Maler / Modellierer« verliehen am:

Unterschrift des Stammesführers/Akela (Stammes-Siegel)



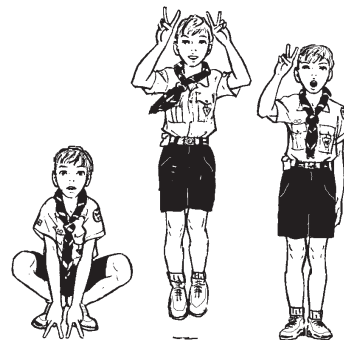
Erster Stern verliehen am:

Unterschrift des Stammesführers/Akela (Stammes-Siegel)

Stammeswissen:

Ich kann das Wolfsgeheul.

Beim Großen Wolfsgeheul laufen alle Wölflinge durcheinander und machen Lärm und Blödsinn.



Plötzlich schreit Akela: »Wölflinge!« Sofort sind alle Wölflinge still und machen einen schönen Kreis um Akela. Sie gehen in die Hocke. Die Arme zeigen zwischen den Knien zum Boden und sind schon zum Wolfsgruß vorbereitet (das V mit dem Zeige- und dem Mittelfinger).

Akela fragt: »Was wollt ihr?«

Alle Wölflinge rufen: »Aakeelaa, wir wollen unser Bestes tun!«

Beim »tun« springen alle hoch und werfen die Arme zum Wolfsgruß in die Luft.

Akela fragt noch einmal: »Euer Bestes?«

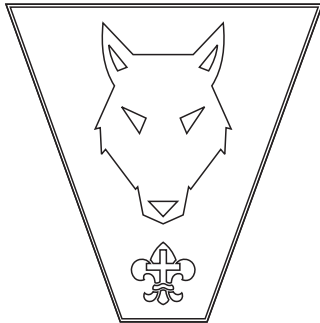
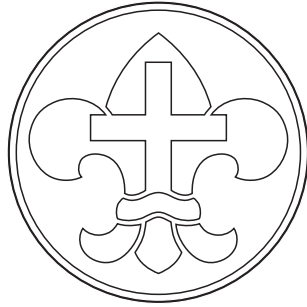
Alle rufen: »Jaaa, Unser Bestes!«

Das »Bes« von »Bestes« muss am lautesten sein. Dabei lassen dann alle den linken Arm nach unten fallen. Nun stehen alle Wölflinge um ihren Akela, die rechte Hand zum Wolfsgruß erhoben und warten darauf, was Akela ihnen zu sagen hat.

Stammeswissen:

Ich kann Wolfskopf und Lilie nach Vorgabe mit den richtigen Farben ausmalen.

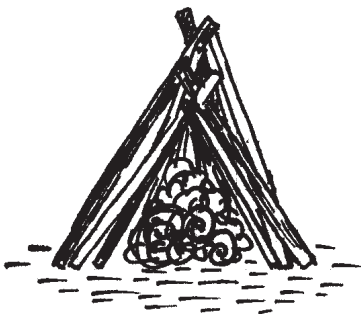
Hier hast du das Muster und eine Vorlage zum Ausmalen:

**Feuer:**

Ich kenne die wichtigsten Feuerschutzbestimmungen.

Feuerschutzbestimmungen:

1. 100 Meter vom Waldrand entfernt.
2. Feuerstelle gegen Ausbreiten des Feuers sichern:
Erde ausheben, Ast- und Laubwerk vollständig entfernen, mit Steinen oder mit Erde die Feuerstelle begrenzen.
3. Löschmittel bereitstellen (Erde, Wasser).

**Schneider:**

1. Ich kann einen Knopf annähen und einen Riss zunähen.
2. Vom Folgenden führe ich 2 beliebige Punkte aus:
 - ich stricke oder häkle einen brauchbaren Gegenstand.
 - ich sticke im Kreuzstich ein Muster auf Leinenstoff.
 - ich stelle aus Leinen oder Jute eine kleine Tischmatte oder einen Untersetzer her.
 - ich kann mein Halstuch waschen und bügeln.
 - ich kann aus Bast einen brauchbaren Gegenstand flechten oder weben



Gelber Punkt »Schneider« verliehen am:

Unterschrift des Stammesführers/Akela (Stammes-Siegel)

Gärtner:

- 1.a Ich bebaue und pflege während einer Zeitspanne von mindestens 4 Monaten ein Gartenbeet im Ausmaß von mindestens 1,8 m² und ich zeige, wie ich mit den folgenden Werkzeugen arbeiten kann und wie sie zu reinigen sind:
Spaten/Stechgabel, Hacke, Handschaufel und Rechen.
- ODER:
- 1.b Entweder bepflanze und pflege ich während einer Zeitspanne von 4 Monaten eine Blumenkiste, oder einige mehrjährige Topfpflanzen. Ich erkenne mindestens 6 der häufigsten Gartenblumen und mindestens 6 Gemüsearten.
 2. Ich erkenne mindestens 6 der häufigsten Gartenblumen und mindestens 6 Gemüsearten.
 3. Ich kenne Gestalt und Name der 4 häufigsten Heilkräuter, der 2 bekanntesten Gartenfeinde und der 3 bekanntesten Gartenfreunde.



Blauer Punkt »Gärtner« verliehen am:

Unterschrift des Stammesführers/Akela (Stammes-Siegel)

Beobachter:

1.a Ich habe, wann immer möglich, in der Natur das Vorkommen von 6 Tieren beobachtet und weiß etwas über ihre Lebensgewohnheiten

ODER:

- 1.b Ich kann die folgenden wildwachsenden Pflanzen genau benennen: 2 Frühlingsblumen, 2 Sommerblumen, 2 Herbstblumen und 6 Bäume.
2. Ich finde im Freien ein mir unbekanntes, nicht mehr als 300 m entferntes Ziel anhand von Richtungsangaben, die mir gegeben werden.
3. Ich erziele beim Kim-Spiel ein Resultat von 9 Gegenständen aus 12.



Blauer Punkt »Beobachter« verliehen am:

Unterschrift des Stammesführers/Akela (Stammes-Siegel)



Die Punkte solltest du natürlich nicht alle machen!

Du kannst dir einen, zwei oder drei davon aussuchen. Am vorteilhaftesten ist, sich diejenigen auszusuchen, die deinen Hobbies sowieso entsprechen. Wenn »Handarbeiten« in der Schule dein Lieblingsfach ist, dann solltest du vielleicht »Schneider« oder »Bastler« machen, oder wenn du eine kleine Wasserratte bist, dann wirst du »Schwimmer« ganz leicht schaffen.

Den goldenen Punkt für »Schlauer Wolf« solltest du dir aussuchen, wenn du den ersten und den zweiten Stern locker geschafft hast und Pfadfinderei dein größtes Hobby ist.

Wenn du alle Aufgaben für einen Punkt erledigt hast, dann bekommst du einen kleinen Stoff-Punkt in der Farbe, die der Aufgabe entspricht. Den nähst du dann als Abzeichen auf dein Hemd: über der rechten Brusttasche, direkt an die Naht.

Und nun viel Spaß beim Sammeln!

Waldläufer:

Ich kann meine Ausrüstung für eine Tagestour packen (Rucksack).

Ausrüstung für eine Tagestour:

1. Getränke in einer Plastikflasche (leicht)
2. Vesper
3. bei warmem Wetter: Sonnenschutz
4. Kopfbedeckung
5. Regenschutz
6. AB-Päckchen (Allzeit-Bereit-Päckchen)
7. eventuell kleines Sitzkissen (z.B. Alu)

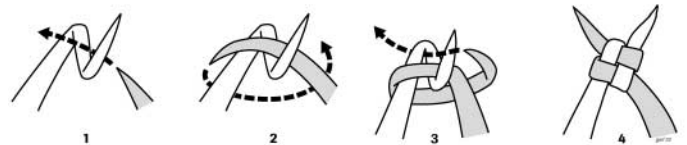
Das alles kommt in einen kleinen Rucksack.

Am besten schreibst du auf alle deine Teile deinen Namen!

**Handwerker:**

Ich kann den Wölflings-Halstuchknoten.

Zuerst legst du dir das Halstuch eng gerollt um den Hals.



Dann legst du die Halstuchenden, so wie es auf den Bildern zu sehen ist.

Nach ein paar Mal üben klappt's schon!

Am Schluss sieht der Halstuchknoten aus, wie ein Teil von einem Schachbrett.

Turnen:

Ich kann Seilhüpfen (15-mal vorwärts).

Ich kann ein Brett von 4 m Länge und 15 cm Breite, das 1 m über dem Boden liegt, überschreiten.

Ich kann 5 Kniebeugen machen und 100 m am Stück rennen.

Tja, dazu gibt es nicht viel zu erklären. Wenn du da etwas nicht kannst, dann frag doch wie beim ersten Stern mal deinen Sportlehrer! Und dann kannst du's deinem Akela vormachen!

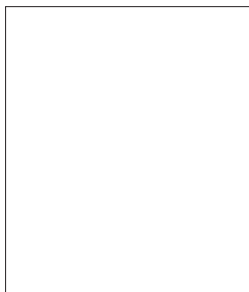
Heimatliche Umwelt:

Ich kann die wichtigsten Sehenswürdigkeiten und deren Adressen in meiner Gegend nennen und kenne das Stadtwappen meines Heimatortes.

Die wichtigsten Sehenswürdigkeiten sind z.B. die alte Kirche, die alle Touristen sehen wollen und das nächste Freibad und der schönste Abenteuerspielplatz und der Stadtwald und der Hügel, auf dem die alte Burgruine steht, oder so ähnlich. Bei dir daheim ist das natürlich etwas anders. Such dir vielleicht die fünf schönsten Sehenswürdigkeiten in deinem Heimatort aus. Du musst dann nur noch wissen, wie sie heißen und wie man dort hinkommt.

Das Stadtwappen oder das Wappen von dem Dorf, aus dem du kommst, musst du auswendig beschreiben können:
Was ist darauf zu sehen?
Welche Farben hat es?

Male das Wappen doch hier auf (etwa so:)

**Sanitäter:**

Ich kenne die Hygienegrundlagen für Zeltlager und anderswo.

Hygienegrundlagen:

1. Keinen Müll am Boden liegen lassen.
2. Keine offenen Esssachen liegen lassen.
3. Eigene Sachen am eigenen Platz halten.
4. Kochgeschirr spülen und sauberhalten.
5. Vor dem Essen Hände waschen, nach dem Essen Zähne putzen.
6. Jeden Tag waschen, Socken und Unterwäsche wechseln.
7. WC-Anlagen sauberhalten und regelmäßig putzen.
8. Kein Werkzeug offen, auf dem Boden oder im Wald liegenlassen.

Glaube:

Ich kann Joh. 1,12 auswendig aufsagen und erklären.

Johannes 1,12:

»Allen aber, die ihn aufnehmen, denen gab er das Recht, Gottes Kinder zu heißen, denen, die an seinen Namen glauben.«

Wer Jesus aufnimmt, der hat das Recht, als Gottes Kind zu leben. Zuerst musst du natürlich an Gott, an seinen Namen glauben. Dann kannst du Jesus aufnehmen, sozusagen in deinem Herz und in deinem Kopf Chef sein lassen. Jesus redet dann zu dir: er sagt dir, was okay ist und wie du anderen Menschen helfen kannst. Um Jesus reden zu hören kannst du beten und in der Bibel lesen...

Ich kann ein einfaches Gebet oder Lied auswendig.

Tischgebet:

»Vater, segne diese Speise, uns zur Kraft und dir zum Preise.«

Glaube:

Ich kenne die vier Evangelien.

Die vier Evangelien in ihrer Reihenfolge sind:

Matthäus,
Markus,
Lukas und
Johannes.

Die vier Evangelien sind die vier ersten Bücher des Neuen Testaments (NT).

Die Bibel besteht aus zwei »Büchersammlungen«, dem »Alten Testament« (AT) und eben dem NT. Das AT ist älter, besteht aus Büchern wie zum Beispiel »2. Mose« oder »Jesaja« oder den »Psalmen« und behandelt die Geschichte der Menschheit von der Erschaffung der Welt, bis kurze Zeit vor der Geburt Jesu. Das NT enthält Bücher wie die Evangelien, die »Apostelgeschichte«, verschiedene »Briefe« usw. und handelt vom Leben Jesu und seinen ersten Jüngern, den »Aposteln«.]

Fang doch einfach mal an, die vier Evangelien der Reihe nach zu lesen. Darin erfährst du viel über das Leben von Jesus Christus. Wer selbst keine Bibel hat, sollte seinen Sippenführer (SiFü) darauf mal ansprechen.

Heimatliche Umwelt:

Ich besuche ein Heimatmuseum.

Du sollst als Stern-Wolf etwas über deine Heimat bescheid wissen. Wenn ihr mit der Schule nicht sowieso schon einmal in einem Heimatmuseum gewesen seid, dann red' einmal mit deinem Lehrer oder mit deinen Eltern oder mit deinem Akela. Die finden deinen Vorschlag sicher gut und gehen mit dir zusammen, um etwas über deine Heimat herauszufinden.

Verkehrskunde:

Ich kenne 10 wichtige Verkehrszeichen und ich weiß, wie man sich im Straßenverkehr richtig verhält.

**Wichtige****Verkehrszeichen:**

„rechts vor links“
Vorfahrt achten!
Stopp: hier anhalten!
Verbot für Radfahrer!
Verbot für Fußgänger!
Einfahrt verboten (Einbahnstraße: falsche Richtung!)
Einfahrt verboten!

Verkehrskunde:

Ich kann mein eigenes Fahrrad richtig pflegen oder öffentliche Verkehrsmittel (Bahn, Bus) richtig benutzen.

Wenn du dein **Fahrrad richtig pflegen** willst, musst du vor allem:

1. alles fein sauber halten;
2. die Kette gut ölen;
3. den Luftdruck der Reifen in Ordnung halten;
4. die Bremsen regelmäßig überprüfen (sind die Bremsklötze in Ordnung?) und
5. auf die Verkehrssicherheit achten (Licht, Strahler, etc.)!

Hast du kein Fahrrad, kannst du deinem Akela auch zeigen, dass du die öffentlichen Verkehrsmittel bei dir daheim richtig benutzen kannst.

Du musst für verschiedene Züge oder Busse die Abfahrtszeiten feststellen können, wissen welcher Bahnsteig bzw. welche Bus-Linie die Richtige ist und du musst natürlich die Fahrkarte lösen können.

Ich kann Joh. 3, 16 auswendig aufsagen und erklären.

»Denn Gott hat die Menschen so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn für sie hergab. Jeder, der an ihn glaubt, wird nicht verlorengelassen, sondern das ewige Leben haben.«
(Joh. 3, 16)

Gott hat dich lieb. Wir Menschen tun aber immer wieder böse Dinge (streiten, schlecht über andere reden, vielleicht sogar lügen oder ähnliches). Deswegen müssten wir eigentlich verloren gehen. Das will Gott aber absolut nicht, denn er liebt uns ja. Er will, dass niemand verloren geht, sondern dass jeder das ewige Leben hat.

Aus Liebe hat Gott deswegen seinen Sohn Jesus auf die Erde gesandt, dass er die Strafe für deine Sünden auf sich nimmt. Jesus ist am Kreuz für deine Schuld gestorben! Überleg mal, wie sehr Gott dich wohl lieben muss, wenn er seinen eigenen Sohn für dich hergegeben hat?

Jeder, der also an Jesus glaubt, wird nicht verloren gehen, sondern das ewige Leben haben!

Ich kenne ein Gebet oder ein Lied.

Hier ein Vorschlag:

»Jesus, du bist mein bester Freund auf dieser Welt. Du bist das Größte, was in meinem Leben zählt. Auch wenn ich dich nicht mit meinen Augen sehen kann, weiß ich, du bist ganz nah an meinem Herzen dran. Jesus, du bist mein bester Freund auf dieser Welt.«

Ich weiß, wie man sich bei großer Hitze verhält.

Bei großer Hitze ist es vor allem wichtig, viel zu trinken (zwei Liter am Tag)!

Außerdem sollst du eine Kopfbedeckung tragen (Barett oder Pfadihut)!

Und du musst offene Hautpartien (Gesicht, Arme, Beine) mit Sonnenschutzlotion eincremen!

Notfalls solltest du dich im Schatten aufhalten.

Glaube:

Ich kenne drei Gleichnisse Jesu.

Drei sehr bekannte **Gleichnisse** von Jesus sind:

1. Der gute Hirte (lies nach in Mat. 18, 12 - 14)
(Evangelium nach Mathäus, Kapitel 18, Verse 12 bis 14)
2. Der verlorene Sohn (lies nach in Luk. 15, 11 - 32)
(Evangelium nach Lukas, Kapitel 15, Verse 11 bis 32)
3. Haus auf dem Felsen (lies nach in Mat. 7, 24 - 27)
(Evangelium nach Mathäus, Kapitel 7, Verse 24 bis 27)

Lies diese Kapitel in der Bibel einmal, wenn du sie noch nicht kennst. Und wenn du dazu Fragen hast, weiß dein Akela darüber Bescheid.

Bundeslied

1. Allzeit bereit, den kurzen Spruch als Losung ich erkor.
Ihn schreib ich in mein Lebensbuch, ihn halt ich stets mir vor.
Das gibt dem Leben Zweck und Ziel, gibt Mut und Heiterkeit
zu heil'gem Ernst und frohem Spiel: Allzeit, allzeit bereit

2. Allzeit bereit, dem zu entfliehn, was mir das Herz befleckt,
nichts Schlechtes soll mich abwärts ziehn, hoch ist mein Ziel gesteckt.
Gott zum lebend'gen Eigentum sei Leib und Seel' geweiht.
Zu seines Namens Ehr und Ruhm: Allzeit, allzeit bereit.

3. Allzeit bereit, wahr sei der Mund, unwandelbar die Treu.
Rein sei das Herz, fest sei der Bund, der Wandel ohne Scheu.
Oh hilf mir Gott, Du starker Hort, dass ich kann jederzeit
erfüllen treu das Losungswort: Allzeit, allzeit bereit.

Worte: Heinrich Luetzel, 1934; Weise Hermann Mettel, 1927

Verkehrskunde:



Spielstraße langsam!



Spielstraße zu Ende!



Radweg!



Fußweg!



Fußgängerzone!



Fußgänger hier
über die Straße!



Einbahnstraße:
nur in dieser
Richtung darf
man fahren!

Turnen:

Ich kann eine Rolle vorwärts.

Ich kann eine 25 m lange Achterstrecke auf einem Bein hüpfen (Wechsel in der Mitte gestattet).

Ich kann eine Kniebeuge machen.

Ich trage einen kiloschweren Gegenstand 10 m weit auf dem Kopf, wende und trage ihn wieder zurück (Barett erlaubt).

Wenn du da etwas nicht kannst, dann frag doch mal deinen Sportlehrer! Und dann kannst du's deinem Akela vormachen!



*Um den zweiten Stern zu bekommen,
musst du folgende Aufgaben erledigen:*

Stammeswissen:

S. 26

Ich kenne das Wölflingsgesetz auswendig und kann den Gruß erklären.

Feuer:

S. 27

Ich nenne und bestimme vier Bäume, die sich gut zum Feuermachen eignen.

Gärtner:

Ich kann eine der folgenden Pflanzen zum Keimen bringen:

- Zwiebelpflanze in Wasser, Torf, Sand oder Erde.
- Kastanie oder Eichel in Wasser, Torf, Sand oder Erde.
- Senf, Kresse, Erbse oder Bohne auf feuchtem Flanelltuch.

Dazu musst du dir erst Samen oder einen Keimling besorgen und ihn dann einsetzen und schön feucht halten. Am Besten du fragst deine Eltern oder deinen Akela, ob sie dir helfen!

Treue:

Ich bin ein Vierteljahr treuer Wölfling.

Erst wenn du ein viertel Jahr lang regelmäßig die Meutentreffen in deinem Pfadfinderstamm besuchst, bekommst du den ersten Stern!

Waldläufer:

S. 28

- Ich kenne 10 Waldläuferzeichen.
- Ich kann eine Kröte aufbauen und das Material pflegen.
- Ich kann einen Lagerplatz aussuchen.
- Ich weiß, wie man sich beim (ver)laufen verhält.

Orientierung:

S. 32

- Ich kann den Kartenmaßstab anwenden.
- Ich kann die Himmelsrichtungen auf der Karte bestimmen, mit dem Kompass Norden bestimmen und seine Funktion grob erklären.

Handwerker:

S. 34

- Ich kann den Abspannknoten und den Zimmermannsschlag anwenden.

Koch:

S. 35

- Ich kann Hilfsarbeiten unter Anleitung richtig ausführen.

Sanitäter

Ich kann Pflaster sachgerecht anwenden.

Nur auf kleine Wunden (Schnittwunde, Schürfwunde) kommt ein **Pflaster**. Verbrennungen werden nicht abgedeckt. Größere Wunden müssen verbunden werden.

Bevor du das Pflaster aufbringst, muss die Wunde mit Desinfektionsmittel oder mindestens mit sauberem Wasser gereinigt werden. Beim Aufbringen des Pflasters musst du saubere Hände haben und darfst die kleine sterile Wundauflage in der Mitte des Pflasters nicht berühren.

Ich kann die Rettungskette erklären und kenne die Notrufnummer.

Die **Rettungskette** besteht aus



- Sofortmaßnahmen (Unfallstelle sichern, lebensrettende Maßnahmen einleiten, Verunglückte bergen),
- Notruf (**Wo (Unfallort), Was (Unfallart), Wieviele (Verletzte), Welche (auffälligen Verletzungen), Wer (meldet)**),
- Erste Hilfe (Lagerung, Hilfeleistung, Versorgung, Betreuung),
- Rettungsdienst (nicht mehr unsere Aufgabe) und
- Krankenhaus (nicht mehr unsere Aufgabe).
Besonders den Notruf musst du beherrschen! Dazu musst du natürlich auch die Notrufnummern kennen (i.d.R. Polizei 110; Feuerwehr 112; Rettungsdienst 19222).

1. **Nehmt Abschied Brüder**, ungewiß ist alle Wiederkehr,
die Zukunft liegt in Finsternis und macht das Herz uns schwer.

Ref.: Der Himmel wölbt sich übers Land, ade, auf Wiedersehn!
Wir ruhen all in Gottes Hand, lebt wohl, auf Wiedersehn!

- Die Sonne sinkt, es steigt die Nacht, vergangen ist der Tag.
Die Welt schläft ein, und leis erwacht der Nachtigallen Schlag.
- So ist in jedem Anbeginn das Ende nicht mehr weit.
Wir kommen her und gehen hin und mit uns geht die Zeit.
- Nehmt Abschied, Brüder, schließt den Kreis, das Leben ist kein Spiel.
Nur wer es recht zu leben weiß, gelangt ans große Ziel.

Worte: Claus Ludwig Laue (1946), Weise: schottisch traditionell

1, 2, 3, hier geht es rund, rund,
komm mach mit, denn es wird bunt, bunt

|: Tanzen, lachen und Gott loben,
er ist hier und nicht weit oben,
sing mit mir, Halleluja! :|

Wenn du gerade traurig bist:
Gott ist jetzt da. Er liebt dich so, wie du bist.
Sing mit mir, Halleluja! Sing mit mir, Halleluja!
Wenn du gerade lustig bist:
Gott ist jetzt da. Er liebt dich so, wie du bist.
Sing mit mir, Halleluja! Sing mit mir, Halleluja!
Wenn du gerade müde bist:
Gott ist jetzt da. Er liebt dich so, wie du bist.
Sing mit mir, Halleluja! Sing mit mir, Halleluja!

Bist du groß oder bist du klein, oder mittendrin:
Gott liebt dich!
Bist du dick oder bist du dünn, oder mittendrin:
Gott liebt dich!

Er liebt dich, wenn du lächelst,
er liebt dich wenn du weinst.
Er liebt dich, wenn du müde bist,
er liebt dich wenn du träumst.

Egal, wie du aussiehst. Egal wie du dich fühlst.
Gott liebt dich, gib ihm die Ehre!
Gott liebt dich, gib ihm die Ehre!
Gott liebt dich und dich und dich und dich und mich!

Tief im Busch lebt der Kakadu
und der Tiger, der Tiger, der brüllt dazu.
Tief im Busch lebt der Orangmann
und der Tiger, der Tiger, der fällt ihn an.

Ref.: He-he-o katawumba ho,
fangt den Tiger, den Tiger, den Tiger ein,
he-he-o katawumba ho,
denn der Tiger, der Tiger, darf nie mehr schreien!

Dange dange dange dange dange dange
dange dange dange dange dange ah!(2 mal)

Keine Nacht ist der Urwald still,
weil der Tiger, der Tiger, nicht schlafen will.
Keine Nacht ist der Urwald stumm,
denn der Tiger, der Tiger, der schleicht herum.

Weißer Mann mit dem Schießgewehr,
macht dem Tiger, dem Tiger das Leben schwer.
Weißer Mann, in der letzten Nacht,
hat der Tiger, der Tiger dich umgebracht.

Musiker: S. 35

Ich habe ein eigenes Liederbuch angelegt und/oder kann mindestens 5 Lieder auswendig.

Sanitäter: S. 41

Ich kann Pflaster sachgerecht anwenden.

Ich kann die Rettungskette erklären und kenne die Notrufnummer. Ich weiß, wie man sich bei großer Hitze verhält.

Glaube: S. 42

Ich kenne drei Gleichnisse Jesu.

Ich kann Joh. 3,16 auswendig aufsagen u. erklären.

Ich kenne ein Gebet oder ein Lied.

Heimatliche Umwelt: S. 44

Ich kann die wichtigsten Sehenswürdigkeiten und deren Adressen in meiner Gegend nennen und kenne das Stadtwappen meines Heimatortes.



Zweiter Stern verliehen am:

Unterschrift des Stammesführers / Akela (Stamme-Siegel)

Verkehrskunde:

S. 45

- Ich kann mein eigenes Fahrrad richtig pflegen oder öffentliche Verkehrsmittel (Bahn, Bus) richtig benutzen.

Turnen:

S. 46

- Ich kann Seilhüpfen (15-mal vorwärts).
- Ich kann ein Brett von 4 m Länge und 15 cm Breite, das 1 m über dem Boden liegt, überschreiten.
- Ich kann 5 Kniebeugen machen und 100 m am Stück rennen.

Künstler:

S. 47

- Ich kann eine befriedigende Arbeit oder eine Zeichnung zum Thema Pfadfinderei ohne fremde Hilfe erstellen.

Treue:

S. 47

- Ich bin ein halbes Jahr treuer Wölfling.

Stammeswissen:

Ich kann das Wölflingsgesetz auswendig und kann den Gruß erklären.

Das Wölflingsgesetz:

1. Der Wölfling folgt den erfahrenen Wölfen.
2. Der Wölfling packt mit an.

Der Wölflingsgruß besteht aus der rechten erhobenen Hand, wobei Zeige- und Mittelfinger ein V bilden, der Daumen über Ringfinger und kleinem Finger liegt. Das V symbolisiert die Wölflingsohren. Daumen über Zeige- und Mittelfinger symbolisiert: Der Große schützt den Kleinen.



Der Wölflingsgruß lautet:

Unser Bestes!

1. **Der Papagei** ein Vogel ist, rot, gelb und grün getupft, er wohnt gern auf dem Gummibaum, und wenn der dort so hupft, ja dann singt er:

Ref.: Inge dinge dinge, usu wusu wusu,
saba daba daba dei, inge dinge dinge,
inge dinge dinge, usu wusu wusu,
saba daba daba dei.

2. In Afrika am großen Fluß, da wohnt ein Krokodil, das braucht zum Zähneputzen 'nen Schrubber mit 'nem Stiel, und dann singt es:
3. Die Affen im Bananenhain, die lieben Obstsalat, sie werfen mit der Kokosnuss, denn die ist rund und hart, und dann sing'n sie:
4. Das Nilpferd grüne Seife liebt, die es zum Baden nutzt, es schläft so gern am Uferstrand, aber wenn es sich dort putzt, ja dann singt es:
5. Der Löwe sehr gefährlich ist, die Zähne sind so scharf, doch wenn er diese Töne hört, dann wird er sanft und brav und er singt dann:
6. Der Kuckuck in der Kuckucksuhr kommt jede Stunde raus, doch wenn er keine Lust mehr hat, dann bleibt er in seinem Haus und er singt dann:
7. Ein alter Elefant im Zoo, der kannte dies' Lied nicht, und weil er so alleine war, machte er sich ein Gedicht, und das ging wie:

Koch

Ich kann Hilfsarbeiten unter Anleitung richtig ausführen.

Hilfsarbeiten beim Kochen sind beispielsweise Kartoffelschälen, Gemüse schneiden, Kochtöpfe und Pfannen überwachen (kein Überkochen, kein Anbrennen) und natürlich Abspülen. Biete deine Hilfe also beim nächsten Pfadfindertag, Lager oder Bazar an, bei dem dein Akela mit euch zusammen kocht und lass dich dann nicht von deinen Arbeiten ablenken!

Musiker

Ich habe ein eigenes Liederbuch angelegt u n d / o d e r kann mindestens 5 Lieder auswendig.

Ein eigenes Liederbuch kannst du dir anlegen, indem du alle Lieder, die ihr beim Meutentreffen so singt, in ein kleines Heft schreibst. Du kannst dann immer aus deinem Liederbuch mitsingen! Du kannst aber auch 5 Lieder auswendig lernen. Hier ein Vorschlag:

Jack saß in der Küche mit Tina,

Jack saß in der Küche mit Tina,
Jack saß in der Küche mit Tina

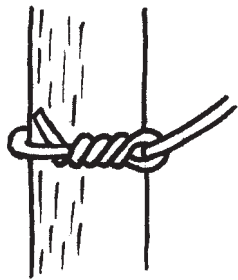
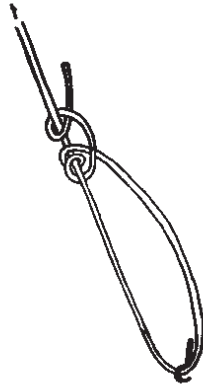
und er spielte auf dem alten Banjo und das ging so:

Fli, fla, flileilo - fli, fla, flileilo - fli, fla, flileilo
und spielte auf dem alten Banjo und das ging so:
(wieder von vorn)

Handwerker

Ich kann den Abspannknoten und den Zimmermannsschlag anwenden.

Den **Abspannknoten** brauchst du beim Aufstellen von Zelten (Kohte, Jurte und auch Kröte). Der Knoten wird in die Schnur gemacht, die vom Zelt zum Hering läuft. Er hält fest, sobald auf der Schnur Zug liegt, man kann den Knoten aber verschieben, wenn man die Schnur entspannt.



Den **Zimmermannsschlag** nimmst du zum Transport schwerer Lasten und am Anfang von Bündeln. Denn dieser Knoten hält nur, solange Zug drauf ist; entlastet man ihn, ist er sehr leicht zu lösen.

Orientierung

Ich kann den Kartenmaßstab anwenden.

Auf Landkarten ist natürlich alles viel kleiner, als in Wirklichkeit. Das Verhältnis von einer Strecke auf einer Karte zur entsprechenden Strecke im Gelände nennt man **Maßstab**. Bei einem Kartenmaßstab von 1 : 25 000 entspricht ein Karten-Zentimeter in Wirklichkeit 25 000 cm (wenn du 1 cm auf der Karte nimmst, sind das 250 m im Gelände).

Beispiel:	Kartenstrecke	3 cm
	Maßstab	1 : 50 000
	Strecke in natura	1,5 km

Ein kleiner Trick: Um die Anzahl der Meter in der Natur herauszufinden, muss man an der Maßstabszahl die letzten 2 Nullen streichen. So bekommt man die Meter, die 1 cm auf der Karte entsprechen.

Beispiel: 1 : 25 000, 25 000 cm (also 250 m) entsprechen 1 cm. Nebenbei bemerkt ist der Maßstab aber auf jeder Karte eingezeichnet, da findet man eine schwarze Linie auf der abzulesen ist, wie lang Kartenstrecken in Wirklichkeit ausfallen.

Ich kann die Himmelsrichtungen auf der Karte bestimmen, mit dem Kompass Norden bestimmen und seine Funktion grob erklären.

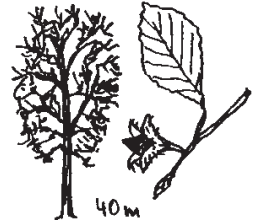
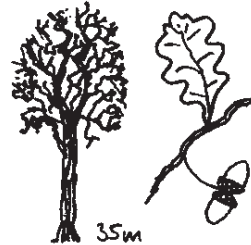
Die **Himmelsrichtungen auf der Karte** sind immer gleich! Die Oberkante der Karte entspricht Norden, rechts ist Osten, links ist Westen und unten ist Süden. Deswegen muss man eine Karte einnorden, sonst stimmen die Richtungen auf der Karte nicht mit denen in der Natur überein. Das tut man mit einem Kompass:

Feuer:

Ich nenne und bestimme vier Bäume, die sich gut zum Feuermachen eignen.

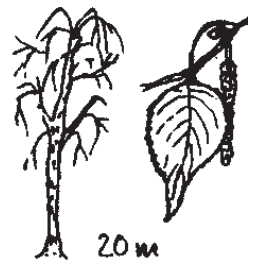
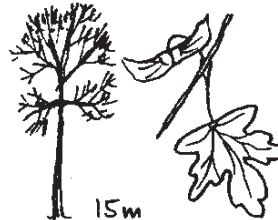
Bäume, deren Holz sich zum Feuermachen gut eignet:

Buche: brennt leicht und heiß, bildet Kohle;



Eiche: glüht lange und nachhaltig, brennt nicht so heiß wie Buche;

Birke: brennt heiß und hell;



Ahorn: brennt gut;



Hier entlang! (Wenn 2 Pfeile in verschiedene Richtungen zeigen, dann hat sich die Gruppe aufgeteilt, dann musst du beiden Wegen folgen.)



Nicht in die Pfeilrichtung weitergehen, sondern gerade entgegengesetzt!



Falscher Weg / Sackgasse!



Falscher Weg / Ende der Spur!



Achtung! Gefahr!



In der gezeigten Richtung ist eine Botschaft versteckt!



Eine Botschaft ist zwei Schritt entfernt und ein Schritt über dem Boden versteckt!



(3 Steine übereinander oder ein Knoten in einem Grasbüschel!) Richtiger Weg! Auf diesem Weg bleiben!



Weg zum Lager, gehe zum Lager zurück!



Warte hier! Wenn nur ein Viereck gelegt ist: Wir haben uns hier in der Nähe versteckt, sucht uns!



Bin heimgegangen! Gehe auch nach Hause/zurück!

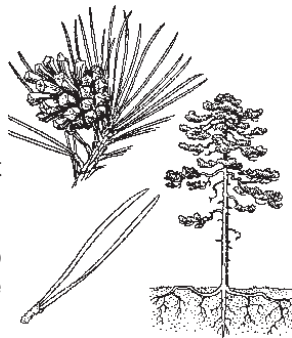
Kiefer: zum Anbrennen gut geeignet;

Schlechte Holzsorten:

(Das musst du nicht unbedingt auswendig wissen.)

Die Nadelhölzer brennen nicht so gut. Diese Hölzer saugen die Feuchtigkeit auf und qualmen daher bei der Verbrennung.

Von den Laubbäumen solle man auch Erle, Pappel, Linde, Kastanie und Weide nicht verwenden.



Waldläufer

Ich kenne 10 Waldläuferzeichen.

Mit den **Waldläuferzeichen** kannst du Spuren legen, denen nicht gleich jeder folgen kann.

Du musst die Zeichen aber deutlich machen. Lege sie an den Wegesrand, damit sie nicht jeder Radler oder Wanderer zerstört. Außerdem solltest du alle 30 Schritte ein weiteres Zeichen legen, in weglösem Gelände sogar noch mit kleinerem Abstand. Die Spur macht nur Sinn, wenn man sie auch finden kann!

Du kannst die Zeichen in den Boden ritzen, mit Ästen, Tannenzapfen oder Steinen legen oder irgendetwas ähnliches.

Ich kann eine Kröte aufbauen und das Material pflegen.

Eine »**Kröte**« bekommst du, wenn du eine Kohtenbahn mit den Seiten am Boden festmachst, und die Unterseite über einen Stock aufspannst. Dieses »Mini-Zelt« (für 1 bis 2 Personen) ist auf Fahrt schneller aufgebaut als eine Kohte.

Die **Pflege des Materials** besteht darin, dass die Kohtenbahnen und die Schnüre und Seile vor dem Verpacken immer sauber und trocken sein müssen! Außerdem ist es gut, wenn die Bahnen richtig zusammengelegt und die Schnüre und Seile sauber aufgeschossen (aufgerollt) sind.



Ich kann einen Lagerplatz aussuchen.

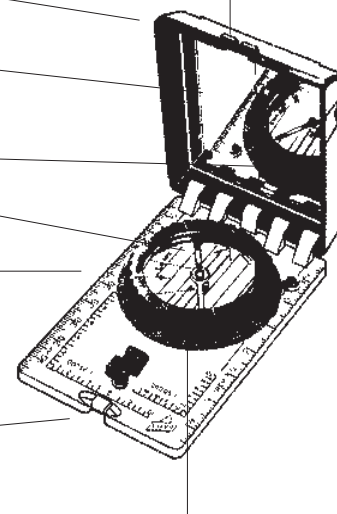
Für einen guten **Lagerplatz** musst du auf vier Dinge achten:

1. **Ebener Untergrund** (nicht nass, kein Moos, kein Lehm);
2. **Nach Nordwesten windgeschützt** (etwa durch ein Wäldchen, aber nicht am Fuß einer Felswand oder Grube);
3. **Trinkwasser in der Nähe** (z.B. Quelle oder ein Bauernhof, bei dem man morgens vielleicht auch Milch bekommt);
4. **Donnerbalken in Windrichtung** (meist Osten), wenn ihr kein WC benutzen könnt.

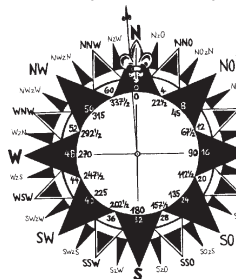
Der **Kompass** besteht in der Hauptsache aus 3 Teilen: aus einer drehbar gelagerten Magnetnadel, dem Kompassgehäuse und einer Drehkapsel, die in Grade eingeteilt ist:

- aufklappbarer Deckel (schützt die Kapsel und enthält den Spiegel)
- Spiegel (ermöglicht das Ablesen der Gradeinteilung, wenn der Kompass zum Peilen auf Augenhöhe gehalten wird)
- Spiegeldurchbruch mit Korn (nur bei manchen Kompassen)
- Magnetnadel (das markierte oder bunte Ende zeigt nach Norden)
- Anlegekante (meist mit Maßeinteilung zur Arbeit auf der Karte und Messen von Strecken)
- Kimme (erste Peilmärke: durch die Kimme übers Korn kann man verschiedene Ziele anpeilen; bei Silva muss zusätzlich zur Peilung der schwarze Faden in der Mitte des Spiegels genau durch den Mittelpunkt der Kapsel laufen).

Korn (zweite Peilmärke)



Drehkapsel mit Gradeinteilung



Die Nadel zeigt durch das die Erde umgebende Magnetfeld gelenkt immer nach Nord. Zwar stimmt der magnetische Pol nicht mit dem geographischen überein. Dadurch ergeben sich gewisse Missweisungen, die beachten wir in unseren Breiten jedoch nicht. Sobald sich die Nadel eingeschwungen hat (vorausgesetzt der Kompass steht waagrecht und kein Metall ist in der Nähe), weißt du, wo Norden ist. Die anderen Himmelsrichtungen ergeben sich dadurch.

Ich kann eine Kröte aufbauen und das Material pflegen.

Eine »**Kröte**« bekommst du, wenn du eine Kohtenbahn mit den Seiten am Boden festmachst, und die Unterseite über einen Stock aufspannst. Dieses »Mini-Zelt« (für 1 bis 2 Personen) ist auf Fahrt schneller aufgebaut als eine Kohte.

Die **Pflege des Materials** besteht darin, dass die Kohtenbahnen und die Schnüre und Seile vor dem Verpacken immer sauber und trocken sein müssen! Außerdem ist es gut, wenn die Bahnen richtig zusammengelegt und die Schnüre und Seile sauber aufgeschossen (aufgerollt) sind.



Ich kann einen Lagerplatz aussuchen.

Für einen guten **Lagerplatz** musst du auf vier Dinge achten:

1. **Ebener Untergrund** (nicht nass, kein Moos, kein Lehm);
2. **Nach Nordwesten windgeschützt** (etwa durch ein Wäldchen, aber nicht am Fuß einer Felswand oder Grube);
3. **Trinkwasser in der Nähe** (z.B. Quelle oder ein Bauernhof, bei dem man morgens vielleicht auch Milch bekommt);
4. **Donnerbalken in Windrichtung** (meist Osten), wenn ihr kein WC benutzen könnt.

Ich weiß, wie man sich beim (ver)laufen verhält.

Verhaltensregeln beim Verlaufen:

1. **Du musst Ruhe bewahren!**
2. Vielleicht erinnerst du dich an den Weg zurück, wenn du den Sonnenstand, die Windrichtung, die Flussrichtung von Bächen oder Geräusche beachtest. **Kehre an den Ort zurück, von dem du herkommst, aber nur, wenn du dir sicher bist, diesen zu finden!**
3. In Ortschaften kannst du dich an die Polizei wenden.
4. **Weist du gar nicht mehr weiter, bleibe da, wo du gerade bist!** Warte dort, bis du gefunden wirst! Gib alle paar Minuten ein Zeichen (Pfeifen, Rufen, in der Nacht mit der Taschenlampe Blinkzeichen)
Regnet es, suche dir ein trockenes Plätzchen. Wird es Abend, versuche dir mit Gras, Schilf, Ästen o.ä. einen Unterschlupf zu bauen.

Treffe vorher schon **vorbeugende Maßnahmen:**

- **Merke dir die Adresse** des Freizeitheims bzw. des Zeltplatzes!
- **Achte auf die Anderen** und entferne dich nicht von ihnen!
- Merke dir markante Punkte in der Landschaft (blaues Haus, toter Baum, Brücke über den Bach, Bergspitze oder Ähnliches)!
Bleibe auf den Wegen!